

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

die letzten Monate haben gezeigt, wie sich der Schulalltag durch globale äußere Faktoren verändern kann. Nach diesen Monaten hoffen wir, dass der Unterrichtsbetrieb möglichst nah an der Idealsituation starten kann. Oberstes Ziel muss es sein, den Regelbetrieb am Schulstandort so lange wie möglich aufrecht zu erhalten. Hierbei ist von allen Akteuren eine gewisse Disziplin gefragt. Auch im persönlichen Umfeld sollte kein Risiko eingegangen werden. In öffentlichen Schulbussen sollte die Mund-Nasen-Bedeckung weiterhin getragen werden.

Das ganze Prozedere hat nicht primär etwas mit Angst zu tun, sondern vielmehr mit Vorsicht und dem Wunsch, dass die Schule problemlos und ohne größere Einschränkungen ablaufen kann. Dabei ist an erster Stelle zu beachten, dass es eine sofortige Meldepflicht für Personal, Eltern und Schüler gibt. Wenn Sie mit infizierten Personen Kontakt hatten oder sich selbst infiziert haben, melden Sie der Schule sofort diesen Vorfall. Wir werden dann in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt eine lückenlose Rekonstruktion der Infektionskette anstreben. Wichtig ist auch immer die sog „15-Minuten-Regel“. Kernfrage dabei ist: Mit welchen Personen oder Personenkreisen hatte ich mehr als 15 Minuten Kontakt. Im Falle der Kontaktrekonstruktion ist dies die wichtigste Frage und sollte lückenlos dargelegt werden können. Die Symptome einer möglichen Infektion sind klar definiert: Atemnot, Fieber und Verlust von Geruchs- und Geschmackssinn. Eine normale Erkältung oder ein Schnupfen ist somit gut von einer möglichen Infektion trennbar.

Aktuell ist die Diskussion um Urlaub in Risikogebieten entbrannt. Hierbei gilt: Vorlage einer Negativtestung oder Betretungsverbot für 14 Tage. Wir sind hierbei auf Ehrlichkeit angewiesen. Mir ist vollkommen klar, dass wir nicht jeden Urlaub rekonstruieren können. Prüfen Sie sich also selbst im Interesse aller an unserer Schule tätigen Personengruppen.

Der Distanzunterricht darf erst die letzte Option darstellen. Viele Schülerinnen und Schüler benötigen einen strukturierten und geordneten Schulalltag. Selbstorganisation im sog. Homeschooling darf nicht zum Regelfall werden, sondern lediglich einen Lösungsansatz für eine Ausnahmesituation darstellen. Für Schüler und Eltern waren die letzten Monate eine Extremsituation – besonders für Eltern mit kleineren Kindern.

Aus diesem Grund haben wir am Gymnasium Ruhla den Stufenplan des Freistaates Thüringen etwas stärker ausdifferenziert. Der Stufenplan lässt Freiheiten, um auf regionale Besonderheiten eingehen zu können. Oberstes Ziel muss es sein, den Schulbetrieb und ein möglichst hohes prozentuales Niveau des Unterrichts aufrecht zu erhalten.

Im Grundsatz wird das Rahmenmodell des TMBJS umgesetzt.

### Stufenmodell des TMBJS im Schema

	Infektionsgeschehen		Maßnahmen an Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und Schulen	Zuständigkeit
	Region	Einrichtung		
<b>Stufe 1</b> Regelbetrieb mit vorbeugendem Infektionsschutz (GRÜN)	keine Infektionen oder Infektionsgeschehen jenseits von Schule und Kita	nein	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hygiene (persönliche Hygiene, Lüften, Kontaktmanagement, situationsbedingtes Tragen von MNB)</li> <li>Präventive Betretungsverbote für symptomatische Personen und für Rückkehrer aus Risikogebieten („Freitesten“ möglich)</li> <li>Testkonzept (individuelle Tests des Personals bzw. Aufbau des thüringenweiten Frühwarnsystems)</li> </ul>	Umsetzung Hygienemaßnahmen: Leitung Kita und Schule
<b>Stufe 2</b> Eingeschränkter (Präsenz-)Betrieb mit erhöhtem Infektionsschutz (GELB)		Ja, begrenzt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Betretungsverbot für alle Kontaktpersonen</li> <li>Meldung an GA und BV-Meldung an TMBJS</li> </ul>	Träger/Leitung Kita und Schulleitung
	Steigende Infektionen, deren Übergreifen auf Schule und Kita droht		<ul style="list-style-type: none"> <li>Besondere Schutzmaßnahmen für Personen mit Risikomeerkmalen, unter Umständen Befreiung von der direkten Arbeit am Kind bzw. Aufhebung der Präsenzpflcht (freiwillige Präsenz möglich)</li> <li>Unterricht und Betreuung in festen Gruppen mit festen päd. Personal, kein Kontakt zwischen den Gruppen <u>oder</u></li> <li>Gruppengröße an Raumgröße anpassen und Einhalten des Abstandsgebots</li> </ul>	Einschätzung der Infektionslage: Team Hotspots TMASGFF Entscheidung über die Schritte: TMBJS (nach Beratung mit TMASGFF) Umsetzung: Träger/Leitung Kita und JA sowie Schulleitung
<b>Stufe 3</b> Schließung (ROT)		Ja, alle gelten als Kontaktperson	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Vollständige Schließung der Einrichtung</b></li> </ul>	Örtliche Behörden/TMASGFF
	Entwicklung zum Hotspot		<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Notbetreuung, wenn unbedingt erforderlich</b></li> </ul>	

Im Rahmen unserer schulischen Arbeit und unserer Erfahrungen aus den letzten Monaten möchte ich das Modell etwas erweitern und für uns klarer ausdifferenzieren. Im Folgenden sehen Sie unser Modell mit einer klaren Abfolge von Maßnahmen bei unterschiedlichen Corona-Bedingungen:

Stufen	Region		Schule		Maßnahmen am Gymnasium Ruhla
Stufe 1 (Grün)	keine Infektionen oder Infektionsgeschehen jenseits der Schule		keine Infektionen		<b>„Regelbetrieb“ mit vorbeugenden Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine Mindestabstände im Unterricht und im Freien notwendig</li> <li>- keine MNB in diesen Bereichen</li> <li>- es gelten die bisher erprobten Hygienemaßnahmen und eine <b>MNB im Schulhaus und bei der Essenausgabe</b></li> <li>- Sportunterricht erfolgt kontaktlos, Gesang im Musikunterricht mit Mindestabstand</li> <li>- <b>Schulpflicht für alle</b> (Einzelabsprachen bei schwerwiegenden Einzelfällen)</li> <li>- alle Lehrkräfte erfüllen die Unterrichtsverpflichtung</li> <li>- Reinigung der Schule mit Reinigungsplan und Gegenzeichnung</li> </ul>
Stufe 2 (Grün/Gelb)	steigende Infektions- zahl		Ja, Einzelfall		<b>„Prinzip der festen Gruppe“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klassen werden in einem Raum als Gruppe zusammengefasst, kein Raumwechsel mehr</li> <li>- gestaffelte Pausen, Reduzierung der Schülerkontakte</li> <li>- Lehrkraft <b>muss den Raum</b> wechseln, Desinfektion (Fachlehrerprinzip)</li> <li>- <b>MNB im Schulhaus, Essen und auf dem Schulhof</b></li> <li>- Betretungsverbot für alle Kontaktpersonen</li> <li>- Meldung an GA und BV-Meldung an SSA</li> <li>- besondere Schutzmaßnahmen für Personen mit Risikomerkmale, Attest-Regelung</li> <li>- freiwillige Präsenz möglich</li> <li>- Unterricht weiterhin nach Stundenplan</li> <li>- Reinigung der Schule mit Reinigungsplan und Gegenzeichnung</li> </ul>
Stufe 3 (Gelb/Rot)					<b>„Modell Präsenz- und Distanzunterricht im Wechsel“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klassen werden geteilt um Abstandsgebot einhalten zu können</li> </ul>

	steigende Infektionszahl, Übergreifen auf Schule droht		Ja, steigende Fallzahlen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsenz- und Distanzunterricht im Wechsel, Reduzierung der Gesamtschüleranzahl pro Woche um 50 Prozent</li> <li>- <b>lediglich die Jahrgangsstufen 10, 11 und 12 werden täglich im „Doppelraumprinzip“ mit entsprechenden Abstandsregeln unterrichtet</b></li> <li>- weiterhin Unterricht nach Stundenplan</li> <li>- MNB im Schulhaus und auf dem Schulhof, evtl. auch im Klassenraum</li> <li>- Betretungsverbot für alle Kontaktpersonen</li> <li>- Meldung an GA und BV-Meldung an SSA</li> <li>- besondere Schutzmaßnahmen für Personen mit Risikomerkmale, Attest-Regelung</li> <li>- freiwillige Präsenz möglich</li> <li>- Sportunterricht in Abstimmung mit der Stadt Ruhla</li> <li>- Reinigung der Schule mit Reinigungsplan und Gegenzeichnung</li> </ul>
<b>Stufe 4 (Rot)</b>	Entwicklung zum Hotspot		Ja, alle gelten als Kontaktperson	vollständige Schließung und Homeschooling Notbetreuung, wenn erforderlich

Aktuell gehen wir vom Regelbetrieb (somit der Stufe grün) ab dem 31.08.2020 aus. Der Unterricht findet ganz normal statt. Die eingeübten Hygienemaßnahmen werden beibehalten und der Mund-Nasen-Schutz muss im Treppenhaus aller drei Häuser getragen werden. Auch die Mittagsversorgung in unserer neuen Aula wird ganz normal starten. Lediglich den Haupteingang zum neuen Haus III dürfen wir noch nicht benutzen. Hier fehlt noch das Geländer. Dieses wird in den nächsten 14 Tagen geliefert und angebracht. Der Zugang zu Haus III erfolgt problemlos über den Hinterhof von Haus II. Dieses Ampelmodell wird im Schulhaus überall sichtbar sein. Somit hat jeder Schüler die aktuelle Situation vor Augen. Das Modell wird mit allen Schülerinnen und Schülern besprochen und in den Elternabenden thematisiert.

Der erste Schultag beginnt traditionell mit der Begrüßung der neuen 5. Klassen auf dem Schulhof. Wir freuen uns auf den Schulstart und die vollständige Nutzung unseres neuen Gebäudes. Ich möchte noch auf die ersten Termine aufmerksam machen. Elternabende können in der Phase „grün“ normal stattfinden. Ein MNB ist absolut in Ordnung – wenn Sie das persönlich möchten.

07.09.2020 ab 18 Uhr Elternabende Klassen 5 bis 8

08.09.2020 ab 18 Uhr Elternabende Klassen 9 bis 12

14.09.2020 ab 18 Uhr Gesamtkonferenz der Elternvertreterinnen/-er

21.09.2020 ab 18 Uhr Schulkonferenz

23.09.2020 ab 18 Uhr Medienelternabend für Jahrgangsstufe 5 und weitere interessierte Eltern in der Aula des ASG

Ich wünsche uns allen einen guten und erfolgreichen Schulstart.

Denny Jahn, Schulleiter